Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Jan Korte, Lorenz Gösta Beutin, Heidrun Bluhm, Jörg Cezanne, Matthias Höhn, Kerstin Kassner, Caren Lay, Sabine Leidig, Ralph Lenkert, Michael Leutert, Amira Mohamed Ali, Victor Perli, Ingrid Remmers, Dr. Kirsten Tackmann, Andreas Wagner, Hubertus Zdebel und der Fraktion DIE LINKE.

Beschäftigte bundeseigener Unternehmen

Das bestehende Ungleichgewicht bei der geografischen Verteilung von Dienstsitzen der Bundesbehörden ist nach Ansicht der Fragesteller ein Problem. Laut dem Ostbeauftragten der Bundesregierung liegt der Durchschnitt bei 2,3 Bundesbeschäftigten auf 1 000 Einwohner, während es in Sachsen 0,9 und in Thüringen sogar nur 0,7 sind (www.lvz.de/Region/Mitteldeutschland/Bund-will-weitere-Behoerden-in-Ostdeutschland-ansiedeln).

Hier besteht aus Sicht der Fragesteller dringender Handlungsbedarf auch im Hinblick auf den Beschluss des Deutschen Bundestages von 1992, neue Bundesbehörden grundsätzlich im Osten anzusiedeln, bis eine vergleichbare Quote an Bundesbeschäftigten erreicht ist. Bislang unbekannt ist die Verteilung der Beschäftigten pro Bundesland bei den ganz oder teilweise im Bundesbesitz befindlichen Unternehmen. Ausschlaggebend ist hier der Beschäftigungsort der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 9 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch.

Auch die massive Unterrepräsentanz von Menschen ostdeutscher Herkunft in Führungsposition in Wirtschaft und Verwaltung ist ein Problem, das mittlerweile auch wissenschaftlich untersucht und dabei vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird (www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Ostdeutsche-in-den-Eliten-unterrepraesentiert). Auch hier interessiert die Fragesteller die Verteilung in Führungspositionen der ganz oder teilweise in Bundesbesitz befindlicher Unternehmen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Beschäftigte hat die Deutsche Bahn AG inklusive aller Tochtergesellschaften zurzeit pro Bundesland (bitte auch nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes aufschlüsseln)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie viele Beschäftigte die Deutsche Telekom AG inklusive aller Tochtergesellschaften zurzeit jeweils pro Bundesland hat (wenn ja, bitte nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes aufschlüsseln)?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, wie viele Beschäftigte die Deutsche Post AG inklusive aller Tochtergesellschaften zurzeit jeweils pro Bundesland hat (wenn ja, bitte nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes aufschlüsseln)?

4. Wie viele Beschäftigte haben alle anderen ganz oder teilweise im Bundesbesitz (mittelbar oder unmittelbar) befindlichen Unternehmen inklusive aller Tochtergesellschaften entsprechend der Auflistung im Bundesbeteiligungsbericht zurzeit jeweils pro Bundesland (bitte auch nach Beschäftigten pro 1 000 Einwohnern des jeweiligen Bundeslandes aufschlüsseln)?
5. Wie viele Menschen ostdeutscher Herkunft (Menschen, die zwischen 1961 und 1989 in der DDR geboren sind oder dort gelebt haben) sind nach Kenntnis der Bundesregierung zurzeit als Vorstände oder Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer sowie in den Aufsichts- bzw. Verwaltungsräten der ganz oder teilweise in Bundesbesitz befindlichen Unternehmen vertreten (bitte pro Unternehmen in absoluten und prozentualen Anteilen aufschlüsseln)?

Berlin, den 11. Juni 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion